

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Montag, den 03.06.2019  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Niedereschach

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Herr Martin Ragg

#### Schriftführung

Herr Albert Bantle

#### CDU Fraktion

Herr Thilo Briechle

Herr Peter Engesser

Frau Manuela Fauler

Frau Rosemarie Fellhauer

Herr Edgar Lamparter

Herr Armin Müller

Herr Holger Tranzer

abwesend ab 20.10 Uhr.

#### Freie Wähler Fraktion

Herr Michael Asal

Herr Martin Emminger

Herr Rüdiger Krachenfels

Herr Walter Pankoke

Herr Werner Reich

abwesend ab 20.10 Uhr.

#### von der Verwaltung

Frau Melanie Cziep

Herr Alfred Haberstroh

Herr Jürgen Lauer

Herr Hartmut Stern

anwesend ab 19.10 Uhr

### **Abwesend:**

#### CDU Fraktion

Herr Jörg Freund

Herr Siegfried Reich

#### Freie Wähler Fraktion

Frau Ilse Mehlhorn

**Abwesend:** Ortsvorsteher Alfred Irion

**Als Zuhörer anwesend:** Herr Markus Dietrich, Herr Klaus Seitz und als Pressevertreter Herr Fein

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse
- 2 Frageviertelstunde
- 3 Feststellung der Jahresrechnung 2018 einschl. der Sonderrechnung des Eigenbetriebs Wasserversorgung
- 4 Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) für die Jahre 2013-2017
- 5 Bestellung der Fachbeamtin für das Finanzwesen
- 6 Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Fliesenlegearbeiten
- 7 Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Sportboden
- 8 Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Kücheneinrichtung
- 9 Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Malerarbeiten
- 10 Baugesuche
- 10.1 Neubau eines 1-2 geschossigen Leibgedinghauses mit Doppelgarage, Auf den Höfen 25, Flst. Nr. 5, Gemarkung Schabenhausen
- 10.2 Anbau an die bestehende Produktionshalle und Abbruch einer Doppelgarage, Römerweg 98, Flst. Nr. 392/1, 390/4 und 390 Teil, Gemarkung Fischbach
- 10.3 Anbringen einer einseitig angestrahlten Wandwerbeanlage und Aufstellen eines doppelseitigen Stand-Leuchttransparentes, Wilhelm-Jerger-Str. 22/1, Flst. Nr. 1479/5, Gemarkung Niedereschach
- 10.4 Nutzungsänderung Teilfläche Garagendach wird Dachterrasse, Finkenweg 10, Flst. Nr. 2598, Gemarkung Niedereschach
- 10.5 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Niedereschacher Str. 45/1, Flst. Nr. 23/10, Gemarkung Schabenhausen
- 11 Wünsche und Anträge

# **GEMEINDE NIEDERESCHACH**

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

**12**      Verschiedenes und Bekanntgaben

# **GEMEINDE NIEDERESCHACH**

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

*Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.*

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1**

#### **Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse**

*Der Vorsitzende erstattet Bericht über die Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 21.05.2019.*

#### **TOP 2**

#### **Frageviertelstunde**

*Keine Wortmeldungen.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 3

#### Feststellung der Jahresrechnung 2018 einschl. der Sonderrechnung des Eigenbetriebs Wasserversorgung

##### Sachverhalt:

Die Verwaltung hat die Jahresrechnung 2018 fertiggestellt und wird Sie Ihnen in der heutigen Sitzung erläutern.

Dazu erhalten Sie vorab mit den Sitzungsunterlagen den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung durch Beschluss festzustellen.

*Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die heutige Sitzung die letzte von Kämmerer Alfred Haberstroh vor dem Eintritt in die Ruhephase der Altersteilzeit ist. Er erteilt Herrn Haberstroh das Wort. Herr Haberstroh erklärt, dass er wegen des geplanten Eintritts in den Ruhestand die Feststellung der Jahresrechnung einen Monat vorgezogen habe. In diesem Zusammenhang habe er seinen Mitarbeitern im Rechnungsamt einiges abverlangt und dankt Ihnen deshalb herzlich für die gewährte Unterstützung. Herr Haberstroh geht darauf ein, dass in der Gemeinde Niedereschach seit dem 01.01.2019 von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt wurde. Insofern sei die Jahresrechnung 2018 das letzte Mal von der Kameralistik geprägt, von der er ein großer Fan gewesen sei. In einem Anflug von Humor erklärt er, dass er die Kameralistik nun mit in den Ruhestand nehmen werde. Anhand einer PowerPoint Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, legt Herr Haberstroh ein umfangreiches Zahlenwerk vor. Insgesamt, so Herr Haberstroh, stimme es ihn sehr nachdenklich, dass trotz guter Konjunktur und sprudelnden Steuereinnahmen, die Zuführungsrate mit 331.000 € stark rückläufig ist, was auf die schwache Ertragskraft des Verwaltungshaushaltes zurückzuführen sei. Er geht auf die zahlreichen von der Gemeinde gebotenen hohen Standards, beispielsweise beim Wegebau, der Kinder- und Kleinkindbetreuung oder auch bei der Schule ein. Dies alles, gehe zu Lasten der Zuführungsrate. Dem Gremium riet er, auch in Zukunft nicht nur auf die Einnahmenseite zu achten, sondern auch die Ausgabeseite im Auge zu behalten. Dass man mit der Umstellung auf die Doppik, entgegen der bisherigen Systematik bei der Kameralistik, keine Haushaltsreste mehr bilden könne, komme der Jahresrechnung 2018 zwar zu Gute, werde sich jedoch insgesamt negativ auf das Jahr 2019 auswirken. Mit Blick auf das Jahr 2019 verwies Herr Haberstroh auf seine Nachfolgerin, Frau Melanie Cziep, die diesen Ausblick in der letzten Sitzung vor der Sommerpause geben werde. Mit Blick auf das kommende Jahr 2020 rechnet der Kämmerer aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage, die erste Schrammen zeige und auch aufgrund von Mitteilungen des Gemeindetages, dass die Gemeindefinanzen ab dem Jahr 2020 in unruhigere Fahrwasser geraten werden.*

*In kurzen Worten stellt Herr Haberstroh auch die wichtigsten Zahlen aus der Sonderrechnung des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Niedereschach vor. Auch diese Zahlen sind der Präsentation beigefügt.*

*Bei der anschließenden Diskussion dankt Gemeinderat Herr Walter Pankoke Herrn Haberstroh für seine stets vorbildliche Arbeit und hofft, dass dies seine Nachfolgerin, Frau Cziep genauso fortführen wird.*

*Rüdiger Krachenfels betont, dass er sich den lobenden Worten von Herrn Pankoke an-*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

*schließen möchte. Er fragt nach, wie die von Herrn Haberstroh vorgetragene Zahlen (Bruttokosten) für den Bereich der Kindergarten- und Kleinkindbetreuung zu werten sind. Hierzu erklärt Herr Haberstroh, dass bei diesen Bruttokosten die Zuschüsse aus dem FAG nicht berücksichtigt sind.*

*Des Weiteren bittet Herr Krachenfels um Auskunft darüber, wie die Personalkosten im Vergleich zu anderen Gemeinden im Land Baden-Württemberg sind. Mit 15,9 % Personalkosten, so Herr Haberstroh, liege man günstig. Kommunen untereinander zu vergleichen sei jedoch sehr schwierig, da fast jede Kommune ein bisschen anders aufgestellt ist. So seien beispielsweise bei den 15,9 % Personalkosten in Niedereschach die Kosten die in der Kleinkindbetreuung durch die Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten anfallen, nicht berücksichtigt.*

*Gemeinderat Herr Edgar Lamparter bittet um Auskunft über die in der Vorlage auf Seite 25 aufgeführten 1,5 Millionen Rücklagenzuführung. Dieser Posten habe damit zu tun, dass man auf die Doppik umgestellt habe, so Herr Haberstroh. Auf Nachfrage von Herrn Lamparter, ob im Ortsteil Fischbach wie geplant der Breitbandausbau noch im Jahr 2019 erfolgen kann, verweist der Vorsitzende auf die laufenden Gespräche zwischen Herrn Cabanis vom Zweckverband Breitbandversorgung und dem Innenministerium.*

*Zudem bittet Herr Lamparter um Auskunft zum Stand der Dinge der Südumfahrung mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung. Hierzu erklärte Herr Haberstroh, dass in der mittelfristigen Finanzplanung nicht die gesamten Kosten der Südumfahrung dargestellt sind. Im Übrigen stünden die Gesamtkosten auch noch gar nicht fest.*

*Gemeinderat Herr Peter Engesser dankt Herrn Haberstroh für das vorgelegte tolle Zahlenwerk. Ihm sind die steigenden Winterdienstkosten in Höhe von 213.000 € aufgefallen. Diese Kosten würden jedes Jahr steigen. Er erinnert sich an Zeiten, als diese noch bei 120.000 € lagen. Er bittet um Auskunft darüber, ob das eventuell daran liege, dass man zu viele Winterdienstaufgaben an Dienstleister vergeben habe. Hierzu erklärt Ortsbaumeister Hartmut Stern, dass im Bereich des Winterdienstes viel zu viel Automatismus vorherrsche. Im Klartext heiße dies, dass sehr viele Pauschalen gezahlt würden, obwohl vielleicht gar kein Winterdienst anfällt. Deshalb sei man im Bereich der Ortsbauverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof am planen, inwieweit seitens des Bauhofes einige der vergebenen Dienstleistungen wieder zurückgenommen werden könnten. Peter Engesser erklärt, dass es aus seiner Sicht toll wäre, wenn man bei den Winterdienstkosten wieder etwas herunterkommen würde.*

*Des Weiteren weist Herr Engesser darauf hin, dass auch im Schlachthaus in Fischbach ein sehr geringer Kostendeckungsgrad vorhanden ist. Dort sei ihm im vergangenen sehr heißen Sommer aufgefallen, dass die dortige Kühlungsanlage Tag und Nacht und rund um die Uhr laufe. Dies sei sicherlich ein großer Stromfresser. Man müsste sich mehr Gedanken machen, inwieweit hier Verbesserungen erreicht werden könnten. Die bisherige Kühlanlage sei völlig veraltet und trage durch den hohen Energieverbrauch mit Sicherheit auch zum schlechten Kostendeckungsgrad des Schlachthauses bei.*

*Gemeinderat Edgar Lamparter stellt noch einige Verständnisfragen bezüglich des Haushaltsplanes 2019 die Seite 27 betreffend. Diese werden von Herrn Haberstroh beantwortet.*

*Ansprechpartner: Alfred Haberstroh, 07728/648-20  
Alfred.Haberstroh@Niedereschach.de*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### Beschlussvorschlag:

#### Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Niedereschach gem. § 95 GemO und § 16 EiqBG

1. Das Rechnungsergebnis 2018 wird im  
Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben auf 15.600.313,75 €  
und im  
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben auf 2.665.256,46 €  
**insgesamt 18.265.570,21 €**  
festgestellt.
2. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit noch nicht geschehen, genehmigt.
3. Die ins Rechnungsjahr 2018 übertragenen Haushaltsreste betragen  
Verwaltungshaushalt Ausgaben 0,00 €  
Vermögenshaushalt Einnahmen 0,00 €  
Vermögenshaushalt Ausgaben 0,00 €
4. Das Reinvermögen beträgt 38.702.940,25 €
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2018  
des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Niedereschach“
  - 5.1 Bilanzsumme 3.128.514,81 €  
davon entfallen auf der Aktivseite auf  
- das Anlagevermögen 2.661.577,00 €  
- das Umlaufvermögen 466.937,81 €  
- die Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €  
davon entfallen auf der Passivseite auf  
- das Eigenkapital 1.171.633,17 €  
- empfangene Ertragszuschüsse 15.485,00 €  
- Rückstellungen 9.451,00 €  
- Verbindlichkeiten 1.931.945,64 €
  - 5.2 Jahresgewinn 87.549,47 €

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

5.2.1 Summe der Erträge	654.686,56 €
5.2.2 Summe der Aufwendungen	567.137,09 €
5.3 Verwendung des Jahresgewinns	
Der Jahresgewinn von 87.549,47 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.	
5.4 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
5.5 Der Jahresabschluss 2018 wird festgestellt und der Verwaltung Entlastung erteilt.	

6. Der Gemeinderat nimmt die Beteiligungsberichte zur Kenntnis.

### **Beschluss:**

3.1 Einstimmig fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

#### **Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Niedereschach gem. § 95 GemO und § 16 EigBG**

- Das Rechnungsergebnis 2018 wird im  
Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben auf 15.600.313,75 €  
und im  
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben auf 2.665.256,46 €  
**insgesamt 18.265.570,21 €**  
festgestellt.
- Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit noch nicht geschehen, genehmigt.
- Die ins Rechnungsjahr 2018 übertragenen Haushaltsreste betragen  
Verwaltungshaushalt Ausgaben 0,00 €  
Vermögenshaushalt Einnahmen 0,00 €  
Vermögenshaushalt Ausgaben 0,00 €



# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

4. Das Reinvermögen beträgt	38.702.940,25 €
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Niedereschach“	
5.1 Bilanzsumme	3.128.514,81 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.661.577,00 €
- das Umlaufvermögen	466.937,81 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.171.633,17 €
- empfangene Ertragszuschüsse	15.485,00 €
- Rückstellungen	9.451,00 €
- Verbindlichkeiten	1.931.945,64 €
5.2 Jahresgewinn	87.549,47 €
5.2.1 Summe der Erträge	654.686,56 €
5.2.2 Summe der Aufwendungen	567.137,09 €
5.3 Verwendung des Jahresgewinns	
Der Jahresgewinn von 87.549,47 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.	
5.4 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
5.5 Der Jahresabschluss 2018 wird festgestellt und der Verwaltung Entlastung erteilt.	
6. Der Gemeinderat nimmt die Beteiligungsberichte zur Kenntnis.	

### **Beschluss:**

*3.2 Der Gemeinderat nimmt die Beteiligungsberichte zustimmend zur Kenntnis.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 4

#### Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) für die Jahre 2013-2017

##### Sachverhalt:

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) ist für die überörtliche Prüfung des Finanzwesens und des Personalwesens der Gemeinde zuständig (§ 113 Abs. 1 GemO). Die Prüfung erfolgte – mit Unterbrechungen – in der Zeit vom 26.07.2018 bis 23.11.2018 durch 2 Prüfer der GPA.

Die Prüfung erstreckte sich gem. § 114 Abs. 1 GemO auf das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Geprüft wurden ebenfalls die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Wasserversorgung sowie das Personalwesen. Geprüft wurden die Rechnungsjahre 2013 – 2017.

Die Gemeindeprüfungsanstalt stellte in ihrem Prüfbericht zusammenfassend **geordnete** finanzielle und wirtschaftliche Verhältnisse in der Gemeinde fest. Auf eine Schlussbesprechung gem. § 18 Abs. 2 Satz 2 GemPrO konnte verzichtet werden. Bürgermeister Ragg, als Leiter der Verwaltung, sowie die Amtsleiter Haberstroh und Lauer wurden über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung am 23.11.2018 mündlich unterrichtet. Der schriftliche Prüfbericht wurde der Gemeinde am 28.02.2019 zugestellt.

Eine Zusammenfassung des Prüfberichts wurde dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

*Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich eine Gemeinde im Grunde genommen keinen besseren Prüfungsbericht wünschen könne. Es seien nur geringe Beanstandungen erfolgt, die eine Abschlussbesprechung nicht notwendig gemacht haben. Der GPA Bericht sei hervorragend, sowohl was das Finanz- als auch das Personalwesen angehe.*

##### Beschluss:

*Einstimmig nimmt der Gemeinderat den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur Kenntnis.*

*An dieser Stelle betont der Vorsitzende, dass es nun an der Zeit wäre, nach der Jahresrechnung und dem sehr positiven Finanzbericht der Gemeindeprüfungsanstalt, den Kämmerer, Herrn Alfred Haberstroh, der letztmalig an der Sitzung teilnehme und Ende Juni 2019 die Altersteilzeit antritt, zu verabschieden. Herr Haberstroh habe über 35 Jahre bei der Gemeinde Niedereschach seinen Dienst im Rechnungsamt vorbildlich verrichtet. 1977 habe er die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst durchlaufen, am 01.01.1983 habe er als Amtsinspektor bei der Gemeinde Niedereschach angefangen. Ein ganz wichtiges Jahr sei 2001 für Herrn Haberstroh gewesen, als er zum Rechnungsamtsleiter der Gemeinde Niedereschach bestellt wurde. Herr Haberstroh habe stets für Fleiß und Ausgabendisziplin gestanden. Immer wenn größere Investitionen in Niedereschach anstanden und diese im Gemeinderat diskutiert wurden, hätten sich die Blicke der Ratsmitglieder zu Herrn Haberstroh gerichtet, verbunden mit der Frage, ob man sich dies alles leisten könne. Herr Haberstroh sei für*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

die Gemeinderäte eine Vertrauensperson gewesen. Dies sei keine Selbstverständlichkeit, eine solche Vertrauensposition müsse man sich hart erarbeiten. Der Vorsitzende geht ferner darauf ein, dass er mit seinem Amtsvorgänger, Herrn Otto Sieber gesprochen habe und dieser habe ihm ebenfalls bestätigt, dass Herr Haberstroh, auch in schweren Zeiten, immer die richtigen Ratschläge gegeben habe. Gerade auch in den 1990-er Jahren, als Deutschland von einer Wirtschaftskrise „geschüttelt“ wurde und viele Kommunen auf ganz besonders „spektakuläre Ideen“ kamen um sich ihrer Finanzsorgen zu entledigen, habe Herr Haberstroh immer wieder darauf hingewiesen, dass man von gewissen Dingen einfach die Finger weglassen sollte. Herr Haberstroh sei für die Solidität, Stabilität und Ausgabendisziplin bei den Finanzen der Gemeinde Niedereschach gestanden. Alles Attribute, die für Herrn Haberstroh als Markenzeichen genannt werden könnten. Nichtsdestotrotz sei Herr Haberstroh jedoch auch immer wieder aufgeschlossen gewesen für neue Projekte. Als ein Beispiel nannte der Vorsitzende das PPC-Projekt beim Bau der Wohnanlage im Eschachpark und des Pflegehauses. Herr Haberstroh habe in seiner langen Amtszeit viele Umbrüche, Reformen und auch „Reförmchen“ zu bewältigen gehabt, mit denen er sich herumschlagen musste. Als ein Beispiel nannte der Vorsitzende die gesplitteten Abwassergebühren, die einen Riesenaufwand erforderten um ein bisschen mehr Gerechtigkeit zu bringen. Besonders hoch rechnet der Vorsitzende Herrn Haberstroh an, dass er sich nicht vor den Neuerungen der „Doppik“ gedrückt habe. Diese totale Umwälzung im Finanzbereich, hätte er durchaus auch so gestalten können, dass er diese seinem Nachfolger bzw. seiner Nachfolgerin hätte überlassen können. Dies habe jedoch nicht der Einstellung von Herrn Haberstroh mit Blick auf eine zuverlässige Arbeit für die Gemeinde Niedereschach entsprochen. Durch seine Bereitschaft sich auch mit der Doppik auseinanderzusetzen, habe er zudem maßgeblich mit dazu beigetragen, dass sich seine Nachfolgerin, Frau Melanie Cziep, hervorragend und angenehm einarbeiten konnte, was der Gemeinde Niedereschach sehr zu Gute komme. Wichtig war ihm, dass der Rechnungsabschluss 2018 noch von ihm fertiggestellt werden kann. Dies zeige einmal mehr, wie ernst Herr Haberstroh seine Tätigkeit in der Kämmerei der Gemeinde nehme. Abschließend dankte Herr Ragg dem scheidenden Rechnungsamtsleiter verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt und überreicht ihm zwei Präsente und einen Gutschein.

Alfred Haberstroh bedankt sich bestens für die lobenden Worte. Er wisse, dass bei Verabschiedungen meist nur Gutes gesagt werde. Es sei jedoch so viel Gutes gesagt worden, dass er durchaus davon ausgehen könne, dass er auch einiges richtig gemacht habe. Er sei nun selbst gespannt auf seinen nächsten Lebensabschnitt, bange sei ihm hiervor jedoch nicht. Er besitze ein großes Haus, ein großes Grundstück, dort gebe es immer etwas zu tun, zudem reise er gerne und es gebe noch viele ganz spannende Ziele, die er bereisen möchte und die er dann nicht nur zwei, drei oder vier Wochen, sondern auch länger genießen könne. Außer seiner Ausbildungszeit und seiner Studiumszeit, habe er in seinem Arbeitsleben stets für die Gemeinde Niedereschach gearbeitet. Das Jahr 2001, als er zum Rechnungsamtsleiter ernannt wurde, sei für ihn ein wichtiger Meilenstein gewesen. Jedes Jahr habe er seither jährlich Haushalte in der Größenordnung von 15 – 20 Mio. € aufgestellt und zu bewältigen gehabt. Mitunter habe ihm dies alles auch einige schlaflose Nächte bereitet. Insgesamt habe es ihm jedoch immer Spaß gemacht. Wichtig sei ihm stets eine solide Finanzlage der Gemeinde gewesen, denn nur eine solide Finanzlage auf die er das Hauptaugenmerk gelegt habe, Sorge dafür, dass sich eine Gemeinde auch positiv entwickeln könne. Einer eigenen Hochrechnung zufolge habe er während seiner Tätigkeit als Rechnungsamtsleiter 350 - 400 Gemeinderatssitzungen absolviert. Größtenteils habe die Chemie zwischen ihm und den Mitgliedern des Gemeinderates gestimmt. Man habe gemeinsam sehr vieles bewältigen können, obwohl man auch manchmal unterschiedlicher Meinung gewesen sei. Besonders bedankt er sich beim Vorsitzenden, Bürgermeister Martin Ragg, für den ihm gewährten Ge-

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

*staltungsspielraum. Dem Gemeinderat dankt er für die stets gute Unterstützung und den fairen Umgang in den vergangenen fast 36 Jahren. Auch wenn er nun aus den Diensten der Gemeinde Niedereschach scheidet, werde er auch in Zukunft den Weg der Gemeinde Niedereschach immer noch mit großem Interesse verfolgen.*

*Ansprechpartner: Alfred Haberstroh, 07728/648-20  
Alfred.Haberstroh@Niedereschach.de*

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur Kenntnis.

### **Beschluss:**

*Einstimmig nimmt der Gemeinderat den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur Kenntnis.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 5

#### Bestellung der Fachbeamtin für das Finanzwesen

##### Sachverhalt:

Nach § 116 der Gemeindeordnung ist für die Besorgung des Finanzwesens (Aufstellung des Haushaltsplanes, des Finanzplans, des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses, die Haushaltsüberwachung sowie die Verwaltung des Geldvermögens und der Schulden) ein Fachbediensteter für das Finanzwesen zu bestellen.

Zuständig für die Bestellung ist nach § 39 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Gemeinderat im Einvernehmen mit dem Bürgermeister.

Der bisherige Fachbeamte für das Finanzwesen, Herr Alfred Haberstroh, wird am 27. Juni 2019 seinen letzten Arbeitstag antreten. Anschließend wird er bis zum Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit am 20.08.2019 seinen Resturlaub und Überstunden abgeben.

Ab 01. Juli 2019 wird die Nachfolgerin, Frau Melanie Cziep, die leitende Position der Fachbeamtin für das Finanzamt antreten. Eine Aufhebung der Bestellung von Herrn Haberstroh ist nicht erforderlich, diese erlischt automatisch mit der Neubestellung von Frau Cziep.

*Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Nachfolgerin von Herrn Alfred Haberstroh, Frau Melanie Cziep in der Einarbeitungszeit bereits hervorragend bewährt habe. Sie habe sich sehr gut im Rechnungsamt eingelebt, und passe auch menschlich sehr gut in das Rathaussteam. Ab 01.07.2019 werde sie offiziell die Nachfolge von Herrn Haberstroh antreten.*

##### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, Frau Melanie Cziep gem. § 116 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg ab dem 01. Juli 2019 zur Fachbeamtin für das Finanzwesen zu bestellen.

##### Beschluss:

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat, Frau Melanie Cziep gemäß § 116 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg ab dem 01.07.2019 zur Fachbeamtin für das Finanzwesen zu bestellen.*

*Nach dem Beschluss des Gemeinderates überreicht der Vorsitzende Frau Cziep die Ernennungsurkunde.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 6

#### Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Fliesenlegerarbeiten

##### Sachverhalt:

Für die Sanierung der Schloßberghalle in Kappel wurden die Fliesenlegerarbeiten auf Grundlage der VOB öffentlich ausgeschrieben.

Der Eröffnungstermin war am 14.05.2019 um 10:00 Uhr im Rathaus in Niedereschach.

Es wurden insgesamt 7 Leistungsverzeichnisse verschickt und 3 davon (siehe unten) als Angebot fristgerecht abgegeben.

Ein Angebot wurde verspätet eingereicht und kann nicht gewertet werden.

Preisspiegel nach rechnerischer Prüfung (Abgebote sind berücksichtigt):

Nr.	Name	Anschrift	Gepr. Angebot brutto
1	Kinne Fliesenfachgeschäft GmbH	Graf-Zeppelin-Str. 39 72202 Nagold	87.195,04 €
2	Bieter 2		102.193,93 €
3	Bieter 3		102.807,15 €

Das Angebot der Fa. Kinne Fliesenfachgeschäft GmbH entspricht in vollem Umfang der ausgeschriebenen Leistung und ist im Vergleich zum bepreisten Leistungsverzeichnis (125.369,83 €) um 38.174,79 € (ca. 30%) günstiger und liegt somit im Kostenrahmen.

*Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.*

##### Beschlussvorschlag:

Da auch die Referenzen von Bauten in Gärtringen und Schwieberdingen positiv zu bewerten sind, schlagen wir vor, den Auftrag an die Kinne Fliesenfachgeschäft GmbH zum Gesamtpreis von 87.195,04 € brutto zu vergeben.

##### Beschluss:

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Auftrag an die Kinne Fliesenfachgeschäft GmbH zum Gesamtpreis von 87.195,04 € brutto zu vergeben.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 7

#### Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Sportboden

##### Sachverhalt:

Für die Sanierung der Schloßberghalle in Kappel wurde der Sportboden auf Grundlage der VOB beschränkt ausgeschrieben.

Der Eröffnungstermin war am 14.05.2019 um 10:15 Uhr im Rathaus in Niedereschach.

Es wurden insgesamt 6 Leistungsverzeichnisse verschickt und 5 davon (siehe unten) als Angebot fristgerecht abgegeben.

Preisspiegel nach rechnerischer Prüfung (Angebote sind berücksichtigt):

Nr.	Name	Anschrift	Gepr. Angebot brutto
1	Fa. Sport- und Fussbodentechnik Süd GmbH	Zeissstr. 3 71254 Ditzingen	41.802,56 €
2	Bieter 2		44.741,02 €
3	Bieter 3		44.173,57 €
4	Bieter 4		49.860,46 €
5	Bieter 5		46.678,46 €

Das Angebot der Fa. Sport- und Fussbodentechnik Süd GmbH entspricht in vollem Umfang der ausgeschriebenen Leistung und ist im Vergleich zum bepreisten Leistungsverzeichnis (40.878,29 €) um 924,27 € (ca. 2%) höher und liegt somit im Kostenrahmen.

*Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.*

##### Beschlussvorschlag:

Daher schlagen wir vor, den Auftrag an die Fa. Sport- und Fussbodentechnik Süd GmbH zum Gesamtpreis von 41.802,56 € brutto zu vergeben.

##### Beschluss:

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Sport- und Fussbodentechnik Süd GmbH zum Gesamtpreis von 41.802,56 € brutto zu vergeben.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 8

#### Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Kücheneinrichtung

##### Sachverhalt:

Für die Sanierung der Schloßberghalle in Kappel wurde die Kücheneinrichtung auf Grundlage der VOL beschränkt ausgeschrieben.

Der Eröffnungstermin war am 14.05.2019 um 10:30 Uhr im Rathaus in Niedereschach.

Es wurden insgesamt 3 Leistungsverzeichnisse verschickt und 2 davon (siehe unten) als Angebot fristgerecht abgegeben.

Preisspiegel nach rechnerischer Prüfung (Abgebote sind berücksichtigt):

Nr.	Name	Anschrift	Gepr. Angebot brutto
1	Prohoga GmbH & Co. KG	Salinenstr. 56 78054 VS-Schwenningen	57.407,94 €
2	Bieter 2		72.563,82 €

Das Angebot der Fa. Prohoga GmbH & Co. KG entspricht in vollem Umfang der ausgeschrieben Leistung und ist im Vergleich zum bepreisten Leistungsverzeichnis (57.982,75 €) um 574,81 € (ca. 1%) günstiger und liegt somit im Kostenrahmen.

*Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.*

##### Beschlussvorschlag:

Daher schlagen wir vor, den Auftrag an die Fa. Prohoga GmbH & Co. KG zum Gesamtpreis von 57.407,94 € brutto zu vergeben.

##### Beschluss:

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Prohoga GmbH & Co. KG zum Gesamtpreis von 57.407,94 € brutto zu vergeben.*



# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 9

#### Sanierung Schloßberghalle - Vergabevorschlag - Malerarbeiten

##### Sachverhalt:

Für die Sanierung der Schloßberghalle in Kappel wurden die Malerarbeiten auf Grundlage der VOB beschränkt ausgeschrieben.

Der Eröffnungstermin war am 14.05.2019 um 10:45 Uhr im Rathaus in Niedereschach.

Es wurden insgesamt 5 Leistungsverzeichnisse verschickt und 3 davon (siehe unten) als Angebot fristgerecht abgegeben.

Preisspiegel nach rechnerischer Prüfung (Angebote sind berücksichtigt):

Nr.	Name	Anschrift	Gepr. Angebot brutto
1	Uwe Maser Malerbetrieb	Hardtweg 5/3 78078 Niedereschach	23.229,27 €
2	Bieter 2		24.593,73 €
3	Bieter 3		25.590,95 €

Das Angebot der Fa. Uwe Maser Malerbetrieb entspricht in vollem Umfang der ausgeschriebenen Leistung und ist im Vergleich zum bepreisten Leistungsverzeichnis (27.694,28 €) um 4.465,01 € (ca. 16%) günstiger und liegt somit im Kostenrahmen.

*Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.*

##### Beschlussvorschlag:

Daher schlagen wir vor, den Auftrag an die Firma Uwe Maser Malerbetrieb zum Gesamtpreis von 23.229,27 € brutto zu vergeben.

##### Beschluss:

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Uwe Maser Malerbetrieb zum Gesamtpreis von 23.229,27 € brutto zu vergeben.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 10

#### Baugesuche

### TOP 10.1

#### Neubau eines 1-2 geschossigen Leibgedinghauses mit Doppelgarage, Auf den Höfen 25, Flst. Nr. 5, Gemarkung Schabenhausen

Mit der Bauvoranfrage soll geklärt werden, ob ein Neubau an der geplanten Stelle möglich ist. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich.

Ob eine Privilegierung für die Bebauung im Außenbereich vorliegt, obliegt der Beurteilung der Baurechtsbehörde beim LRA SBK.

Das Einvernehmen des Gemeinderates ist erforderlich.

#### Beschluss:

*10.1 Einstimmig erteilt der Gemeinderat zum Bauvorhaben wie in der Sitzungsvorlage aufgeführt das Einvernehmen.*

### TOP 10.2

#### Anbau an die bestehende Produktionshalle und Abbruch einer Doppelgarage, Römerweg 98, Flst. Nr. 392/1, 390/4 und 390 Teil, Gemarkung Fischbach

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der Bebauungsplangebiete „Riedwiesen Mitte“ und „Riedwiesen Ost“.

Im Norden wird in sehr geringem Ausmaß die im Bebauungsplan festgesetzte Ausgleichsfläche überbaut. Hierzu ist eine Befreiung von den Bebauungsplanvorschriften erforderlich. Das Baurechtsamt des Landratsamts Schwarzwald-Baar-Kreis hat hierzu bereits seine grundsätzliche Zustimmung signalisiert.

Die Zustimmung des Gemeinderates ist erforderlich.

#### Beschluss:

*10.2 Einstimmig stimmt der Gemeinderat dem Bauvorhaben wie unter TOP 10.2 aufgeführt zu.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 10.3

#### Anbringen einer einseitig angestrahlten Wandwerbeanlage und Aufstellen eines doppelseitigen Stand-Leuchttransparentes, Wilhelm-Jerger-Str. 22/1, Flst. Nr. 1479/5, Gemarkung Niedereschach

Das beantragte Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan „Auf dem Zimmermann III“ und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

#### Beschluss:

*10.3 Einstimmig nimmt der Gemeinderat das Bauvorhaben wie unter TOP 10.3 aufgeführt zur Kenntnis.*

### TOP 10.4

#### Nutzungsänderung Teilfläche Garagendach wird Dachterrasse, Finkenweg 10, Flst. Nr. 2598, Gemarkung Niedereschach

Das beantragte Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan „Vorderer Herrenberg II“ und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

#### Beschluss:

*10.4 Einstimmig nimmt der Gemeinderat das Bauvorhaben wie unter TOP 10.4 aufgeführt, zur Kenntnis.*

### TOP 10.5

#### Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Niedereschacher Str. 45/1, Flst. Nr. 23/10, Gemarkung Schabenhäusern

Das Bauvorhaben liegt im unverplanten Innenbereich (Sonneck Ergänzungssatzung).

Einer Bauvoranfrage hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 18.03.2019 bereits zugestimmt. Das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis hat mit Bescheid vom 26.04.2019 die Bauvoranfrage positiv beschieden

Die Zustimmung des Gemeinderates ist erforderlich.

#### Beschluss:

*10.5 Einstimmig stimmt der Gemeinderat dem Bauvorhaben wie unter TOP 10.5 aufgeführt zu.*

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 11

#### Wünsche und Anträge

11.1 Gemeinderat Herr Armin Müller bittet um Auskunft darüber, wie es mit der Wallbepflanzung im Bereich „Riedwiesen-Mitte“ in Fischbach aussehe. Er sei bereits mehrfach von Gewerbetreibenden in Fischbach angesprochen worden, ob die Bepflanzung von der Gemeinde durchgeführt wird oder von den Gewerbetreibenden durchgeführt werden müsse. Hierzu erklärt Herr Lauer, dass das Büro Autenrieth bereits einen Auftrag zur Ausarbeitung eines Gestaltungsvorschlages für die Wallbepflanzung habe. Diese werde von der Gemeinde durchgeführt.

11.2 Des Weiteren bittet Herr Armin Müller um Auskunft darüber, wie es mit Blick auf den Grunderwerb für die Verlegung des Gehweges (Lückenschluss) im Gewerbegebiet Fischbach aussehe. Hierzu erklärt Herr Lauer, dass diesbezüglich, seit Ortsbaumeister Leopold Jerger die Stelle gewechselt habe, keine Verhandlungen mehr geführt wurden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Maßnahme bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 im Gemeinderat auf das Jahr 2020 verschoben wurde. Insofern gelte es bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 die Sache im Gemeinderat noch einmal zu diskutieren und dann zu entscheiden. Herr Müller weist darauf hin, dass er dies schade finde, da allen Betroffenen im Vorfeld entsprechende Versprechungen gemacht wurden. Auch sei es so, dass die betroffenen Anlieger bereits vor 25 Jahren beitragsrechtlich die Sache finanziert hätten. Insofern sei es mehr als bedauerlich, dass der fehlende Lückenschluss noch nicht hergestellt wurde. Herr Müller hätte noch in der Besetzung des alten Gemeinderates gerne darüber abgestimmt, dass die Maßnahme noch 2019 erfolgen soll. Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass dies nicht möglich ist und erst bei den nächsten Haushaltsberatungen noch einmal entschieden werde. Man sollte diese auf 2020 verschobene Maßnahme nun nicht im Schnellverfahren durchziehen. Auf Nachfrage von Gemeinderat Walter Pankoke um welche Summe es sich bei der Maßnahme handle, nennt Herr Haberstroh die Zahl von 150.000 €.

11.3 Gemeinderat Thilo Briechle bittet um Auskunft darüber, wie der Sachstand bezüglich der illegalen Auffüllung rund um den Angelpark in Kappel ist. Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass er zu diesem TOP unter Verschiedenes noch etwas sagen werde.

11.4 Gemeinderat und Ortsvorsteher Peter Engesser weist darauf hin, dass die Europa- und auch die Kreistags- und Kommunalwahlen nun zu Ende sind. Bürgermeister Martin Ragg habe für den Kreistag kandidiert und im Wahlkreis III VS Nord mit 6.595 Stimmen die meisten Stimmen erhalten und sei somit „Stimmenkönig“. Zu diesem guten Ergebnis gratuliere er im Namen seiner Gemeinderatskollegen sowie der Ortsvorsteher Werner Reich aus Kappel und Alfred Irion aus Schabenhausen ganz herzlich. An dieser Stelle gibt es Beifall für Herrn Ragg, der betont, dass auch er sich über das gute Ergebnis gefreut habe.

# GEMEINDE NIEDERESCHACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### TOP 12

#### Verschiedenes und Bekanntgaben

12.1 Der Vorsitzende erläutert ein Schreiben des Landratsamtes bezüglich der illegalen Auffüllungen im Bereich des Angelparks im Dobel in Kappel. Das Landratsamt habe diesbezüglich verschiedene Entscheidungen getroffen. Der Gemeinderat habe bezüglich der bisher vorliegenden Baugesuche stets das Einvernehmen verweigert, so dass das Landratsamt nun Nägel mit Köpfen gemacht habe und als Baurechtsbehörde das fehlende Einvernehmen des Gemeinderates deshalb ersetzt habe, weil die Verweigerung des Einvernehmens rechtswidrig war.

Im Schreiben des Landratsamtes wird aufgeführt, dass die genehmigte Fläche von 500 m<sup>2</sup> für die Auffüllung nun auf 1.000 m<sup>2</sup> erweitert wurde, wobei die jeweiligen Randbereiche auf das vorherige Geländeprofil angeglichen werden müssen. Was über die 1.000 m<sup>2</sup> hinausgeht, muss vom Bauherren bis zum 25.06.2019 wieder zurück genommen werden. Dies, so der Vorsitzende sei der Kompromiss des Landratsamtes. Allein für die Verfahrenskosten müsste der Bauherr nun 1.430 € bezahlen. Zudem laufe noch ein Bußgeldverfahren, in das die Gemeinde jedoch nicht eingebunden sei.

12.2 Der Vorsitzende weist darauf hin, dass am 17.07.2019 der nächste Schulabsolventenempfang um 19:00 Uhr in Niedereschacher Rathaus stattfindet. Er bittet die Ratsmitglieder und auch die anwesenden Zuhörer herzlich, im Bekanntenkreis Werbung zu betreiben, da die Gemeinde nicht wisse wer einen Schulabschluss oder einen anderen höheren Bildungsabschluss absolviert habe.

Der Gemeinderat

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

.....

.....

.....

.....